PERSPEKTIVWECHSEL:
VOM SCHÜLER ZUM LEHRER

„P@P – PÄNZ AN DIE PCs“

Vor 25 Jahren wurde das heute bekannte World Wide Web als Teil des Internets von Tim Berners-Lee erfunden. Mit der fortschreitenden Digitalisierung veränderten sich elektronische Verwaltungsdienste, Berufsbilder und auch Formen des ehrenamtlichen Engagements.

Schulleiter und Lehrer des Erich-Gutenberg-Berufskollegs in Köln-Buchheim haben die Zeichen der Veränderung schon früh erkannt und initiierten bereits vor 15 Jahren das Projekt „P@P - Pänz an die PCs“. In einem in der Bundesrepublik bisher einmaligen Modell führen Berufsschüler/-innen, die ihre berufliche Ausbildung zu IT-Systemkaufleuten absolvieren, Grundschüler einer benachbarten Grundschule in die Welt des Personal Computers ein. „Anlass für dieses Projekt war die Idee, benachteiligten Kindern Chancengleichheit anzubieten und schon früh Grundlagen für eine erfolgreiche Ausbildung und gegen späteres Versagen in Schule und Beruf zu schaffen“, sagt Ute Feller, Hauptinitiatorin und noch heute Leiterin des Projektes.

1:1-Betreuung am PC. Jedem Azubi ist ein Grundschulkind zugeteilt.

Projektleiterin Ute Feller (links) und Grundschullehrerin Britta Rongen

Fotos: Alex Weis

Über 11.000 ehrenamtliche Stunden geleistet

400 Auszubildende haben bisher an „P@P - Pänz an die PCs“ teilgenommen und rund 600 Grundschüler/-innen intensiv betreut und individuell geschult. Bis heute haben die Auszubildenden dabei über 11.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. „Die Auszubildenden nehmen sich mit großem Engagement ihrer Pänz an, denn jedem Azubi ist ein Grundschulkind anvertraut“, freut sich Ute Feller, die den wöchentlichen Unterricht beaufsichtigt. „Diese 90 Minuten sind für die Auszubildenden eine völlig neue Erfahrung, denn sie rutschen von der Rolle der Lernenden in die des Lehrenden. Sie bekommen durch diesen Perspektivwechsel die Möglichkeit, eigene pädagogische und soziale Kompetenzen zu entwickeln, die ihnen auch im zukünftigen Berufsleben gute Voraussetzungen bieten können.“ Und die Pänz lernen, wie man sinnvoll mit Textverarbeitungsprogrammen und Suchmaschinen umgeht.

Astrid Waligura

INFO

Neuer Ehrenamtspreis: „Digitales Engagement“

In diesem Jahr lobt die Stadt Köln erstmals den mit 1000 Euro dotierten Sonderpreis „Digitales Engagement“ aus. Er ergänzt den Ehrenamtspreis „Köln engagiert“. Annahmeschluss für Bewerbungen und Preisträger-Vorschläge ist der 27. März 2015. Die Preise werden beim 15. Kölner Ehrenamtstag am 6. September 2015 auf dem Heumarkt vergeben. Ansprechpartnerin ist Susanne Kunert, Telefon: 0221-221 231 90 oder 0800-563 56 11 (kostenfreie Hotline).

www.stadt-koeln.de/ehrenamt

THEATER DIGITAL

SOCIAL MEDIA GEHÖRT LÄNGST ZUM STANDARD

Foto: fotolia, playstuff

Einen Facebook-Account haben mittlerweile alle Kölner Theater, egal ob städtisch oder privat. Karten kann man problemlos online bestellen – im Klüngelpütz-Theater sogar per WhatsApp. Das Theater im Bauturm betreibt darüber hinaus einen YouTube-Kanal und ist auf Twitter unterwegs. „Gerade im Oktober letzten Jahres, wo wir bei unserer Theaterführung im afrikanischen Burkina Faso den politischen Wandel und die damit verbundenen Demonstrationen aus direkter Nähe mit erleben durften, erwiesen sich Facebook und Twitter als wertvolle Kommunikationsinstrumente", sagt Bauturm-Leiter Gerhardt Haag.

Foto: Martin Miseré

Schauspiel Köln mit eigener App

Besonders fortschrittlich zeigt sich auch das Schauspiel Köln (Facebook, Twitter, YouTube, Vimeo). Die eigene App ermöglicht Usern, über ihr Smartphone Neuigkeiten, Spielplan, Trailer, Inszenierungsfotos, Ensemblefotos und Biografien einzusehen. Neuerdings kann man auch ein Handyticket buchen, sowohl auf der Website als auch von unterwegs. Damit wird der Besuch ganz ohne ausgedrucktes Ticket möglich. Am Eingang wird einfach ein QR-Code vom Handy gescannt.

„DIGITALE WERKSTATT" IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK

In der Stadtbibliothek werden zahlreiche große und kleine Projekte und Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen realisiert, wie das „Makerspace-Programmangebot für Selbermacher", also Workshops mit Do-it-yourself-Schwerpunkt unter Anleitung durch Junior-Experts. Themen sind: Malen, Musik- und Videoproduktion mit dem iPad, 3-D-Zeichnung und 3-D-Druck mit SketchUp, Podcasting, Arduino, Blogging, Digitalfotografie, Homepagedesign und andere. Ebenfalls angeboten wird die Veranstaltungsreihe „Digitale Werkstatt": kostenlose zweistündige Schnupperworkshops für Einsteiger/-innen zu Themen wie Skype, Internet-Recherche, E-Shopping, Online-Kommunikation mit der Stadtverwaltung, E-Books und E-Reader, Tablets, Podcasts, Facebook, Twitter, Wikis, digitale Fotoalben, eigene Homepage und mehr. Hinzu kommen Serviceangebote wie E-Ausleihe, kostenloses WLAN oder E-Payment.

DIGITALE TERMINE

- **6. Kölner Internetwoche** 19.-24.10.15
- **Interactive Cologne** 10.-12.6.15
- **OK.Lab Köln** (Termine unter codefor.de/koeln/)
- **VideoDays 2015** 7. + 8.8.15